

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 72 (1954)
Heft: 7

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bedeutung entsprechend, ein längeres Kapitel gewidmet. Umfangreich sind naturgemäss auch die Kapitel über die Richtlinien für die Bemessung elektrischer Leitungen mit der Berechnung elektrischer Netze und ihrer Kurzschlussströme. Dann wird auf die Erwärmung von Maschinen und Apparaten eingegangen. Das Schlusskapitel enthält Angaben über die Gefährdung durch den elektrischen Strom und über die erforderlichen Schutzmassnahmen. Manche Zahlenangaben beruhen auf den VDE-Vorschriften, die von den schweizerischen abweichen. Sieht man darüber hinweg, so enthält das Buch aber doch so viel Nützliches, dass es sehr wohl empfohlen werden darf.

Dr. H. Bühler, Zollikon

Neuerscheinungen:

Baustatik. Band I. Von Fritz Stüssi. 2. Auflage. 370 S. mit 336 Abb. Basel 1953, Verlag Birkhäuser. Preis kart. Fr. 35.90, geb. Fr. 40.05.

Gewerbliche und industrielle Abwässer. Entstehung, Schädlichkeit, Verwertung, Reinigung und Beseitigung. Von F. Sierp. 555 S. mit 174 Abb. Berlin 1953, Springer-Verlag. Preis geb. DM 49.50.

Wasserwirtschaft in Syrien und Libanon (Wiesbadener Tagung vom 17. bis 20. September 1952). Heft 4 der Berichte der Abwassertechnischen Vereinigung e. V. 25 S. mit 10 Abb. München 1953, Verlag von R. Oldenbourg.

Stufenge triebe an Werkzeugmaschinen. Von H. Rögnitz. Heft 55 der Werkstattbücher. 3. Auflage. 67 S. mit 117 Abb. Berlin 1953, Springer-Verlag. Preis kart. DM 3.60.

Getriebe für aussetzende Bewegung. Von O. Lichtwitz. 71 S. mit 49 Abb. Berlin 1953, Springer-Verlag. Preis kart. 6 DM.

Spannen im Maschinenbau. Von Karl Deuring. Heft 51 der Werkstattbücher. 2. Auflage. 64 S. mit 166 Abb. Berlin 1953, Springer-Verlag. Preis kart. DM 3.60.

Technische Messungen bei Maschinenuntersuchungen und zur Betriebskontrolle. Von A. Gramberg. 7. Auflage. 445 S. mit 487 Abb. Berlin 1953, Springer-Verlag. Preis geb. 36 DM.

Härtemessungen in der Werkstatt. Von Ludwig Hermann. Heft 111 der Werkstattbücher. Berlin 1953, Springer-Verlag. Preis kart. DM 3.60.

La culture française dans le monde moderne. Par Auguste Viatte. Nr. 84 des études littéraires, sociales et économiques. 15 p. Zurich 1953, Editions polygraphiques S. A. Prix broch. Fr. 2.50.

WETTBEWERBE

Stiftung George Montefiore, Wettbewerb 1955. Die George Montefiore-Stiftung richtet alle fünf Jahre einen Preis aus für die beste Arbeit über die Fortschritte der Elektrotechnik sowohl in wissenschaftlicher wie auch in technischer Hinsicht, und zwar auf allen Gebieten. Die Wettbewerbsarbeiten müssen französisch oder englisch abgefasst sein und in Maschinschrift oder gedruckt eingereicht werden, und zwar in acht Exemplaren. Sie können anonym, begleitet von einem verschlossenen Verfasser-Couvert, oder auch mit voller Unterschrift des Verfassers eingereicht werden. Sie werden beurteilt von einem Preisgericht, das aus sechs Elektroingenieuren zusammengesetzt ist. Gutbefundene Arbeiten werden im «Bulletin de l'Association des Ingénieurs électriciens sortis de l'Institut Electrotechnique Montefiore» veröffentlicht. Die Preissumme beträgt 60 000 belg. Fr., Ablieferungstermin ist der 31. Dez. 1955. Die Arbeiten müssen mit der Bezeichnung «Travail soumis au concours de la fondation George Montefiore, session de 1955» eingereicht werden an die obengenannte Gesellschaft, Rue Saint-Gilles 31, Liège, Belgien, wo auch die Ausschreibung im Wortlaut bezogen werden kann.

Abdankungshalle mit Krematorium in Baden. Projektwettbewerb unter den im Bezirk Baden heimatberechtigten oder seit dem 1. Oktober 1953 ansässigen Architekten. Fachleute im Preisgericht: Arch. H. Baur, Basel, Ing. W. Erb, Baden, Prof. Dr. Peter Meyer, Zürich, Arch. W. Stücheli, Zürich, Kantonsbaumeister K. Kaufmann, Aarau, als Ersatzmann. Dem Preisgericht stehen 11 000 Fr. zur Verfügung. Anfragetermin 30. April, Einreichungstermin 30. September 1954. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 30 Fr. bei der städtischen Bauverwaltung (Kanzlei) bezogen werden; das Programm allein kostet 1 Fr.

Gewerbeschulhaus Luzern. Der Stadtrat Luzern eröffnet unter den in der Stadt Luzern heimatberechtigten oder in Luzern, Adligenswil, Ebikon, Emmen, Horw, Kriens, Littau und Meggen seit mindestens 1. Januar 1953 ununterbrochen niedergelassenen Architekten, die alle im Berufsregister eingetragen sein müssen, einen allgemeinen Projektwettbewerb zur Gewinnung von Entwürfen für ein Gewerbeschulhaus in der Bruchmatt in Luzern. Verlangt wird das Studium von 12 Mehrzweckräumen, 11 Demonstrationsräumen, 2 Spezial-

räumen und 17 Nebenräumen für den gewerblichen Unterricht. Ausserdem sind die üblichen Nebenräume, wie Abwartwohnung, Rektorat, Sammlungszimmer, Erfrischungsraum usw. zu studieren. Angefordert werden: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:200, Situationsplan 1:100, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht und Modell 1:500. Fachleute im Preisgericht: A. Kellermüller, Winterthur, J. Maurizio, Kantonsbaumeister, Basel, H. Oeschger, Zürich, M. Türlér, Stadtbaumeister, Luzern, und N. Abry, Stadtbaumeister-Stellvertreter, Luzern, als Ersatzmann. Für die Prämierung und für Ankäufe stehen 20 000 Franken zur Verfügung. Anfragetermin 15. März, Abgabetermin 30. Juni 1954. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 50 Fr. bei der Baudirektion Luzern (Büro 84) bezogen werden.

Genossenschaftliche Zentralbank am Aeschenplatz in Basel. In einem unter elf eingeladenen Architekturfürmen durchgeführten engern Wettbewerb fällt das Preisgericht, in dem die Architekten A. Dürig, Basel, M. Kopp, Zürich, O. Jauch, Stadtplanchef, Basel, und G. Panozzo, Basel, mitwirkten, folgenden Entscheid:

1. Preis (2800 Fr.) Hermann Baur, Basel
2. Preis (2500 Fr.) Suter und Suter, Basel
3. Preis (1700 Fr.) Eckenstein, Kelterborn u. Müller, Basel
- Zusätzliche Entschädigungen
4. Rang (1100 Fr.) Hans Beck und Heinrich Baur, Basel
5. Rang (1100 Fr.) Brandenberger und Gürtler, Basel
6. Rang (800 Fr.) P. und P. Vischer, Basel

Alle Teilnehmer erhielten eine feste Entschädigung von 2000 Fr. Da sich kein Entwurf ohne weitere Bearbeitung für die Ausführung eignet, empfiehlt das Preisgericht den Veranstaltern, die Frage zu prüfen, ob für die Weiterbearbeitung der Bauaufgabe eine Arbeitsgemeinschaft der Verfasser der im ersten und zweiten Rang stehenden Projekte möglich sei. Ausstellung der Entwürfe vom 8. bis 14. Februar 1954 im Kaufmännischen Verein Basel, Aeschengraben 15, Oeffnungszeiten: 10 bis 12 h und 14 bis 18 h.

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) jeweils bis spätestens Dienstag Abend der Redaktion mitgeteilt werden.

15. Febr. (Montag) Technische Gesellschaft Zürich. 20 h im Zunfthaus zur Saffran. Dr. A. Gerber, bei Bührle & Co., Zürich-Oerlikon: «Fernlenkung von Geschossen».
15. Febr. (Montag) Geologische Gesellschaft in Zürich. 20.15 h im Naturwiss. Institut der ETH, grosser Hörsaal. Dipl. Ing. P. Kasser, Zürich: «Der Wasserhaushalt des Aletschgletschers».
15. Febr. (Montag) Arbeitsgruppe für betriebliche Sozialpolitik, Zürich. 20.15 h im Bahnhofbuffet II. Klasse, 1. St., Zürich Hbf. Dr. K. Rohner: «Ausbildung der Just-Berater, Vorgehen und Ergebnisse».
17. Febr. (Mittwoch) S. I. A. Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden. Prof. H. Quibby: «Kalorische Maschinen».
17. Febr. (Mittwoch) Geograph.-ethnograph. Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium II der ETH. Oberst H. Sturzenegger, Wabern: «Bilder und Eindrücke aus Irland».
17. Febr. (Mittwoch) S. I. A. Basel. Ausserordentliche Generalversammlung, 20.15 h im Unionsaal der Kunsthalle, mit Vortrag von Ing. Prof. Dr. G. Eichelberg, Zürich: «Der Mensch und die Technik».
18. Febr. (Donnerstag) S. I. A. Sektion Schaffhausen. 20 h im Restaurant Falken. Prof. Dr. F. Stüssi, ETH Zürich: «Das Problem der grossen Spannweite».
18. Febr. (Donnerstag) STV Sektion Bern. 20.15 h im Hotel Bristol. Ing. Ausderau: «Akkumulatoren und ihre neueste Entwicklung».
19. Febr. (Freitag) Zirkel für Ur- und Frühgeschichte, Basel. 20.15 h im Institut für Urgeschichte, Rheinsprung 20. Ing. Hans Conrad, Lavin: «Passforschung in Graubünden».

Nachdruck von Bild oder Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI

Zürich, Dianastrasse 5, (Postfach Zürich 39). Telefon (051) 23 45 07